

25.06.2014

Stettinerin in uckermärkischen Gemeinderat gewählt

Bei den diesjährigen Kommunalwahlen haben neun in Brandenburg lebende Polen für einen Sitz in einem Gemeinderat kandidiert. Das sind so viele wie nie zuvor. Aber nur Marta Szuster, gebürtige Stettinerin, die in Staffelde bei Mescherin lebt, erhielt über 23 Prozent der Stimmen und somit einen Platz im Gemeinderat.

Als Marta Szuster das Wahlergebnis erfuhr, sagte sie: "Ich war hin und weg, als ich das Ergebnis erfahren habe". "Ich hatte zwar gehofft, dass ich reinkomme – aber dass ich auf Platz zwei in der Gemeinde lande, war ein Schock für mich!", gesteht sie. Sie erhielt 127 Stimmen – nur zwanzig weniger als der Kandidat mit den meisten Stimmen.

Die Mutter zweier Kinder hatte zuvor nicht daran gedacht, zu kandidieren – bis Freunde sie fragten, ob sie sich nicht zur Wahl stellen wolle. Nach kurzem Überlegen sagte die junge Mutter, was sie schon gesagt hat: "Ja, na klar!". Sätze wie "Nein, das geht nicht" oder "Das klappt bestimmt nicht" scheinen für Marta Szuster einfach nicht zu existieren. Fragen oder Probleme lassen sich lösen, man muss nur über sie sprechen. Sie nimmt die Dinge selbst in die Hand und hat bereits einige Ideen entwickelt, um die Uckermark attraktiver zu machen.

Mehr über den Erfolg der jungen Stettinerin berichtet: www.rbb-online.de

29.08.2021 - <http://www.oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2014/1407>